

INHALT

Vorwort	12
Warum gerade Wald?	15
Wald ist mehr als die Summe seiner Bäume	23
Wälder sind Systeme	24
Wälder sind unberechenbar	32
Viele Teile, noch mehr Wechselwirkungen.....	32
Biodivers: Die Vielfalt des Lebens.....	33
Der Einfluss von »untoten« Akteuren.....	36
Komplexität: unkalkulierbar, überraschend, unterschätzt.....	38
Alle sind wichtig, aber manche Komponenten sind wichtiger.....	44
Ordnung ist auch keine Lösung.....	47
Chaos und schöpferische Zerstörung.....	48
Weshalb Natur weder vorhersagbar noch steuerbar ist.....	53
Der verschachtelte »Waldorganismus«	61
Symbiose: vom Gegeneinander zum Miteinander	61
Das »Wood Wide Web«.....	65
Junkies und Drogendealer.....	70
Wir sind alle Flechten: Von Überorganismen und Holobionten.....	72
Unterschätzt und unfassbar: Pflanzen und ihre Mikrobiome.....	75
Mikroben können die Toleranz von Pflanzen gegenüber dem Klimawandel fördern.....	78
<i>E pluribus unum</i> : Ist der Wald ein Organismus?.....	81
Vernetzte Computer:	
Informationsverarbeitung in Waldökosystemen	85
Information zur richtigen Zeit am richtigen Ort.....	86
Leben als Informationsmanagement.....	86
Ein gutes Gedächtnis ist auch eine Frage des Alters.....	88
Viel hilft nicht immer viel.....	88
Information, Sex und Fitness.....	92
Von Kommunikation zu Funktion ... und Intelligenz.....	93
Alles ist Energie	96
Energie gewinnen, nutzen und speichern, ohne in Flammen aufzugehen.....	96
Ist am Ende alles nichts?.....	98
Wälder als Zeitmaschinen.....	99
Mit knapper Energie wirtschaften:	
Effizienz, Suffizienz und Resilienz.....	111
Baumeister der Kohlenstoffwelt	116
Warum eigentlich Kohlenstoff?.....	116
Schwer und hoch, jung und alt.....	117
Tot oder lebendig.....	118
Wenn Holz mulmig wird, lebt der Wald.....	118
Waldphysik: Wälder als Wasserspeicher und Klimaanlage	122

Am Anfang war das Wasser.....	123
Waldwasser(werke).....	125
Die Kraft des »grünen Wassers«	130
Regen- und Wettermacher:	
Fliegende Flüsse und Wald-Wasser-Pumpen	139
Nachbarschaft und Fernbeziehungen im Ökosystem	144
Wälder für Menschen, Menschen für Wälder	145
Sozialökologische Systeme: einfach nur sozial und ökologisch?.....	146
Ökonik: Vom Haushaltssystem Wald für das Wirtschaften lernen.....	149

Wald und Mensch –	
die kurze Geschichte einer langen Beziehung	153
Waldworte	153
Waldbilder	156
Waldbegriffe und die Frage des Systems	161
Begriffe als Programm	161
Abteilungen und Bestände: vom Zergliedern und Bauen des Waldes..	168
Naturnaher Waldbau – eine Nebelkerze?.....	169
Vom Waldorganismus zum Ökosystem	172

Wohlergehen von Wald und Mensch	179
Was macht den Wald gesund?	181
Zeit und Raum	181
Je wilder, desto besser	182
Was macht den Wald krank?	186
Holznutzung und Forstwirtschaft	189
Pflanzungen	195
Brandgefährlich und mehr als das: Gefährdungen	
jenseits der forstlichen Nutzung	212
Menschengemachte Klimakrise und die vermeintliche Anpassung....	232
Die »Krankheiten« des Waldes – und ihre Ursachen	244
Patient Wald – was ist mit seinen Pfleger:innen los?	246
Das Trauma der Forstwirtschaft: Bedeutungsverlust	252
Mein Wald, mein Eigentum, mein Recht?	254
Mangel an (Ge-)Wissen und Gewissheit	257
Entwicklung neu definieren	258
Wer wir sind und was wir wollen sollten	261
Was ist ein gutes Leben?	264
Ökosystemleistungen als wesentliche Grundlage	
menschlichen Wohlergehens	265
Mensch und Wald: vom Leben und Fühlen	266

Warum Waldbewirtschaftung?	273
Wem dient die Waldbewirtschaftung?	274
Verunsicherung als Herausforderung	275
Vom Wirtschaften und Wissen	276
Sozialökologisches Wirtschaften und Haushalten	278

Ziele und Messung von wirtschaftlichem Erfolg	282
Risikomanagement und Wirtschaften	288
Erfassung und Bewertung von Waldökosystem und Bewirtschaftung	290
Aus Erfahrung klüger werden: (Nicht-)Wissen und adaptives Management	292
Eine Frage der Gerechtigkeit: Sozialökologische Wald-Governance	293
Vier Grenzlinien, den Wald betreffend: Aktuelle Herausforderungen und Aufgaben	294
Organisation und Kontrolle des Waldbetriebs	297
Kommunikation und Teilhabe	299
Sozialökologische Waldpolitik	300

Die 20 Prinzipien der sozialökologischen Waldbewirtschaftung – ein Manifest	303
--	------------

Der neue Kompass für den Wald – eine Orientierung	309
Holzhunger: Förderung versorgender Ökosystemleistungen	311
Wie kommt das Holz aus dem Wald?	313
Neue Bäume	314
Sündenkäfer und Sündenböcke	324
Pflegen mit der Säge?	330
Ernten, aber bitte maßvoll!	334
Von Wiesen und Plantagen zurück zu echtem Wald	337
Holz ist nicht alles: Förderung regulierender Ökosystemleistungen	339
Weg und Steg	341
Pflanzen	343
Waldbaden und Co.: Förderung kultureller Ökosystemleistungen	346
Erschließung und Technik	347
Pflanzen und pflegen	348
Jagdfrei – Waldtiere ohne Scheu	349
Motorsäge kontra Tourismus	350
Organisation von touristischen Angeboten	355
Waldbewirtschaftung nur im Wald?	357

Zukunft: Wie kann und sollte es weitergehen?	361
Ohne Radikalität geht es nicht!	364
Für eine Klimaflurbereinigung	367
Angst und Trauer transformieren	370
Waldwissen und Waldfühlen: Hoffnung zum Schluss	371

Anmerkungen	372
Bildnachweis	384